

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1. Zur Einführung	11
2. Die alttschechische Chronik	15
2.1 Die Handschriften der alttschechischen Reimchronik und ihr Verhältnis zur gereimten deutschen Dalimil-Übertragung	19
3. Übersicht über die Fachliteratur zur gereimten deutschen Übersetzung der Alttschechischen Chronik	23
4. Der geschichtliche Abriss	45
5. Die Handschrift G 45	57
5.1 Der Gebrauch von Abkürzungen	64
5.2 Mehrfach abgeschriebene Textstellen	65
5.3 Korrekturen der Hände A, B	70
6. Phonemik und Graphemik der Reimübersetzung	75
6.1 Vokalismus der Tonsilben	78
6.2 Vokalismus der Nebensilben	93
6.3 Konsonantismus	96
6.4 Zur Reimtechnik	112
7. Lexik des Reimwerkes mit besonderer Berücksichtigung der historisch-semanticen Aspekte	123
7.1 Die bedeutendsten asymmetrischen Übersetzungen	129
7.1.1 <i>deutsch</i>	131
7.1.2 <i>fremd</i>	132
7.1.3 <i>německý</i>	133
7.1.4 <i>cuzí</i>	135
7.1.5 <i>Bürger – Tölpel</i>	136
7.2 Auswahl einiger für die historische Semantik besonders relevanten Belege ..	138
7.2.1 <i>Verwandtschaftsbezeichnungen</i>	138
7.2.2 <i>Ausgewählte Herrscherbezeichnungen</i>	155
7.2.3 <i>Das Kriegswesen u.Ä.</i>	161
7.2.4 <i>Auswahl einiger Einzelbeispiele</i>	170
8. Bemerkungen zur Übersetzungsstrategie und zum Stil – Kontrastive Analyse der ausgewählten Kapitel der Reimchronik	179
8.1 Übersicht über die Proportionen im Textumfang	182
8.2 Kapitel 25	183
8.3 Kapitel 11	185

8.4 Kapitel 68	191
8.5 Kapitel 69	203
8.6 Ausgewählte Aspekte der Übersetzungsstrategie und des Stils	208
9. Überschriften und Kapiteleinteilung, formale Qualitäten	213
10. Zusammenfassung	219
11. Quellen- und Literaturverzeichnis	233
Quellen	233
Sekundärliteratur	233
12. Shrnutí	241
13. Summary	251
14. Anhang	253
14.1 Übersicht über die Kapiteleinteilung	253
14.2 Anzahl der Verszeilen in den einzelnen Foliospalten	270
14.2.1 Anzahl der Spaltenzeilen	274
14.3 Die Bindung des Kodex	274
14.4 Gebrauch von Abkürzungen in G 45	275